

Prädisponiert

Jemand, der für eine Krankheit prädisponiert (veranlagt) ist, wird die Krankheit in der Zukunft mit einer höheren Wahrscheinlichkeit entwickeln, als andere Menschen.

So verfügt beispielsweise jemand, der genetisch prädisponiert ist, Alzheimer zu entwickeln, über ein Erbgut, das sein Risiko für die Entwicklung dieser Krankheit erhöht. Eine Prädisposition (Veranlagung) an sich verursacht nicht die Krankheit, die Krankheit kann jedoch schließlich durch besondere Umwelt- oder Lebensstilfaktoren, wie Rauchen oder Ernährung ausgelöst werden. Mittels Gentests können Menschen, die für bestimmte Krankheiten genetisch anfällig sind, identifiziert werden.